

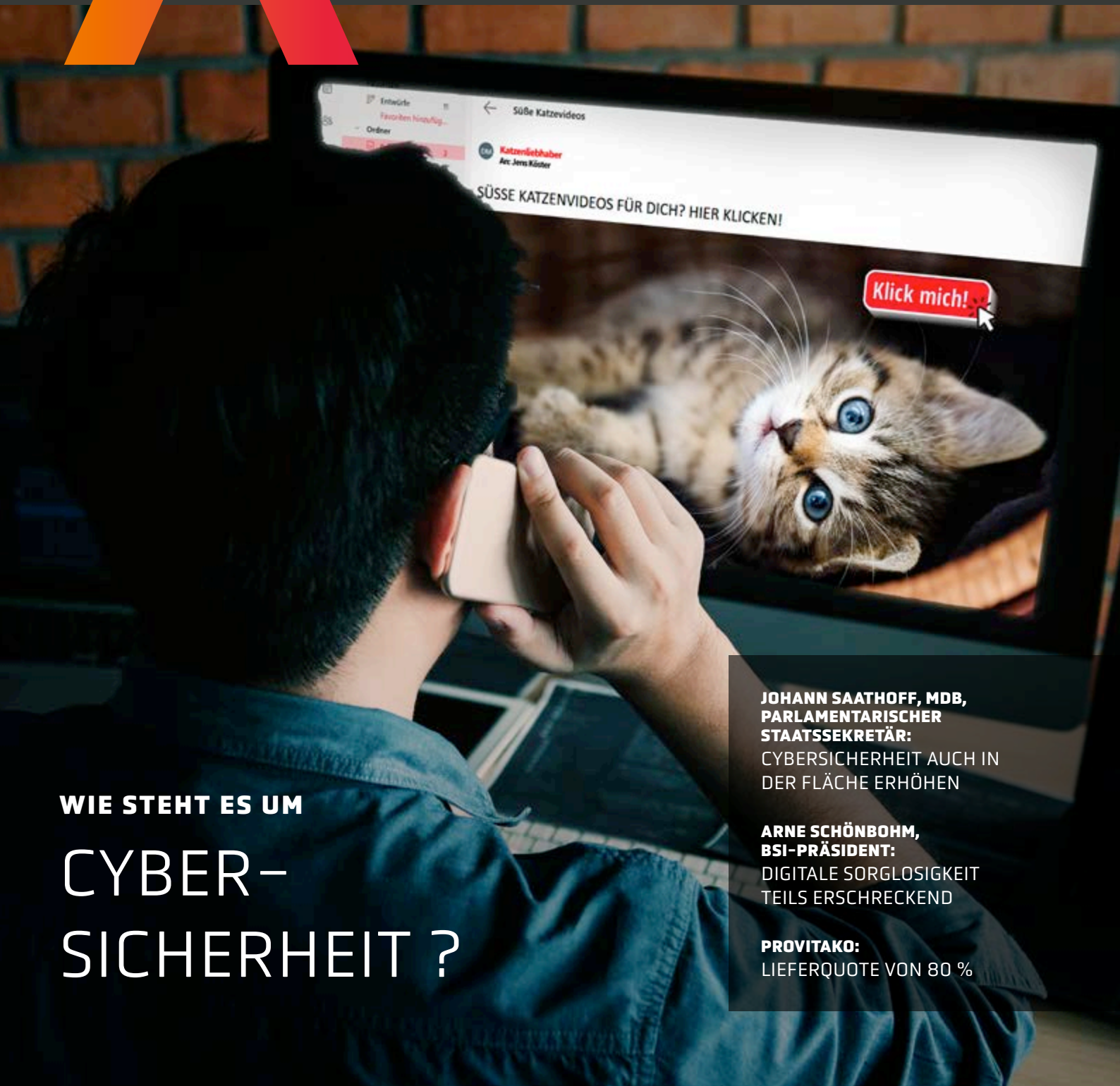


Zeitschrift der Bundes-Arbeitsgemeinschaft
der Kommunalen IT-Dienstleister e. V.

VITAKO AKTUELL

vitako.de

03|2022



WIE STEHT ES UM
CYBER-
SICHERHEIT ?

**JOHANN SAATHOFF, MDB,
PARLAMENTARISCHER
STAATSEKRETÄR:**
CYBERSICHERHEIT AUCH IN
DER FLÄCHE ERHÖHEN

**ARNE SCHÖNBOHM,
BSI-PRÄSIDENT:**
DIGITALE SORGLSIGKEIT
TEILS ERSCHRECKEND

PROVITAKO:
LIEFERQUOTE VON 80 %

LENOVO AN PROVITAKO IM JULI 2022:

„Lenovo legt in dieser außergewöhnlichen Situation Prioritäten auf die Aufträge der ProVitako Mitglieder. Die ProVitako ist für Lenovo aktuell der wichtigste Einkaufsverband für das kommunale Geschäft in Deutschland.“

MARKTSITUATION: BEDEUTUNG DES AUFTRAGGEBERS FEDERT ENGPÄSSE AB

DER WELTMARKT LÄSST SICH NICHT ÄNDERN, ABER DIE BEDEUTUNG DES AUFTRAGGEBERS HILFT BEI DER ZUTEILUNG.

Fast täglich kann man den Medien entnehmen, dass die Versorgung mit Gütern nicht mehr in dem Ausmaß gewährleistet werden kann, wie wir es vor der Corona-Pandemie oder dem Ukraine-Krieg kannten. Die wirtschaftlichen Auswirkungen durch den Lieferengpass sind enorm und zeigen eindeutig unsere Abhängigkeit von einer weltweit funktionierenden Produktion und Logistik.

Gerade bei den IT-Infrastruktur-Produkten, die vornehmlich im asiatisch/chinesischen Raum gefertigt werden, wird die Versorgungslücke nicht kleiner. Ob Null-Covid-Strategie oder Abkehr davon, die Auswirkungen sind dieselben: Produktion und Logistik können wegen fehlender MitarbeiterInnen oder bestimmter Rohstoffe und Komponenten nicht sichergestellt werden.

Mit diesen Folgen haben auch die öffentlichen Auftraggeber zu kämpfen. Notebooks, Tablets und Smartphones, also mobile Endgeräte, die durch die Pandemie und die damit einhergehende Home-Office-Tätigkeit in Verwaltungen oder den digitalen Unterricht in Schulen einen geradezu gigantischen Nachfrageschub erhalten haben, sind und bleiben knapp.

Wenn also Lieferengpässe unsere Versorgung bestimmen, dann sind die Bedeutung des Auftraggebers und die über ihn abgebildeten Volumina für die „Zuteilung“ der reduzierten Mengen ausschlaggebend! Genau diese Wechselwirkung konnten wir als ProVitako bei bedeutenden Rahmenverträgen (Notebooks über Bechtle/Lenovo, Tablets und Smartphones über Cancom/Apple) feststellen. Trotz geringer Verfügbarkeit ist die Lieferquote über 80 Prozent!

ÜBER 80 %

**LIEFERQUOTE BEI PROVITAKO –
TROTZ GERINGER VERFÜGBARKEIT**

Allerdings bleibt auch in unseren Rahmenverträgen ein großes Manko: Die Lieferzeit beträgt teilweise 5–6 Monate. Mit Blick auf das zu erwartende Jahresendgeschäft oder auslaufende Förderprogramme ist daher eine Planungsstrategie erforderlich, die den langen Lieferzeitraum berücksichtigt.

In einem abgestimmten Vorgehen mit den Herstellern, den Rahmenvertragspartnern und unseren Mitgliedern bestimmen wir getriggert durch die ProVitako den Forecast für die benötigten IT-Infrastruktur-Produkte und leiten daraus die Bevorratungsgrößen mit den Lieferanten ab, um die Lieferfähigkeit zum Jahresende abbilden zu können.

Damit profitieren alle Mitglieder der ProVitako von der durch die Bedarfsbündelung entstandenen Bedeutung und dem mit Lieferanten und Herstellern abgestimmten Planungsvorgehen.

Gerade in Zeiten wie diesen wird der Nutzen einer großen Einkaufsgenossenschaft deutlich spürbar, denn der Weltmarkt lässt sich nicht ändern, aber die „Zuteilung“ durchaus gestalten!



Jürgen Abelshäuser
ist CEO von ProVitako.